

arnd van lendt

Kleiner Junge, großer Sinn für Musik

Am 11.09.1973 erblickte Arnd von der Linde aka Arnd van Lendt im schönen Oberbergischen das Licht der Welt.

Bereits als Kind erwachte in ihm – geprägt durch die 80er Jahre Musik seiner Schwestern – das Interesse an elektronischer Musik, wobei er auch immer ein Ohr für andere Stilrichtungen behielt.

Und so entstand mit den Jahren eine umfassende Plattensammlung mit über 10.000 Vinyl-Maxis – von Abba bis Zappa – von original Platten aus den Studio 54-Zeiten über Black Music, Disco Grooves, die kompletten 80er und 90er bis hin zu House, House und nochmals House.

House macht Schule

Während der Schulzeit legte van Lendt auf Stufenfeten auf. Die legendären Parties seines Gymnasiums sprachen sich schnell herum und so fragten auch die die umliegenden Schulen van Lendt als DJ an.

Auf der Abifete 1990 wurde van Lendt vom Chef einer Disko entdeckt, die später als „Tanzhaus“ - und nicht zuletzt durch van Lendts Sound – Kultstatus erreichen sollte. Ganze sechs Jahre lang unterhielt van Lendt als Resident DJ die tanzwütigen Massen.

Mit Beginn des Jura-Studiums zog van Lendt nach Köln und nahm in dieser Zeit an einem der größten deutschen DJ-Wettbewerbe teil. In der Diskothek „Hippodrom“ in Hennef, setzte sich van Lendt gegen ein Feld von 64 Teilnehmern durch und gewann den ersten Preis: eine Reise nach London, verbunden mit einem Auftritt im „Hippodrome London“. Einen Jahresvertrag mit dem „Hippodrom Hennef“ lehnte van Lendt allerdings dankend ab, weil sich inzwischen die Kölner Clubszene für seinen Style interessierte.

Zu Hause in der House-Szene

Im Neuschwanstein versorgte van Lendt die Szene mit knackigem House-Sound, bevor er als einer der Residents auf der Club Night im „Lucky B“ Donnerstags gemeinsam mit Größen der Kölner House-Szene wie Clouse Casper und DJ Disco Inferno auflegte. Als Vorreiter in Sachen House-Musik blieb die Club Night jahrelang unerreicht - und van Lendt knüpfte hier seine ersten Kontakte zu internationalen DJ-Größen.

Im Alten Wartesaal rockte van Lendt jahrelang als Resident auf dem weit über die Grenzen Kölns bekannten „Blue Monday“. Später spielte er als Resident DJ an den Wochenenden im „Apollo“ und als Gast DJ im „Tiefenrausch“ sowie dem kölner „Fifichoo“.

Seit einigen Jahren ist van Lendt nun im „Nachtflug“ zu Hause, das als eine der Topadressen in der Kölner Clubszene gehandelt wird. Hier ist er als Resident DJ gemeinsam mit DJ Teddy-O, einem der top Black Music DJs unserer Republik, Dienstags auf der „6 vor 6“-Party zu hören. Alleine musikalisch federführend ist van Lendt Freitags auf der „I love Fashion“-Party, jeden zweiten Samstag auf der „Booty Moves“-Party und auf der „Gang Bang“, bei der das „Nachtflug“ und das „Fifichoo“ gemeinsam auf drei Areas feiern, zu genießen.

Clubs

Alter Wartesaal - Apollo – Bahia Beach Club – Club La Vela / USA – Corona – Dollhouse - Dragon – Exil – Exit – Fifichoo – Florida – Formel Eins (die offizielle Party zur TV-Sendung on Tour) – Hippodrome, Hennef, London – H 90 – Halle 9 – Kesselhaus – Logo – Lucky B – M1 - Mex – MS Treibgut – Mudia Art – Nachtflug – Nero - Neuschwanstein – Omega – Skechers - Tanzhaus - Tarm – Tarm West – Theatro – Tiefenrausch – Visions – Yellow - 3001 etc ...

Namedropping

Ein besonderer Weggefährte ist heute der DJ, Produzent und Remixer DJ Ben Delay, mit dem van Lendt Partyreihen wie „Saturday House Fever“ und die „Supafreakz“ etablieren konnte und auch immer wieder all over the country rockt.

Armand van Helden - DJ Ben Delay - DJ Bad Boy Bill - DJ Crack T - DJ De la Force – DJ Divinity – DJ George Morel – DJ ILL C – DJ Lil Saint – DJ M-Stuff – DJ Manuel Lopez – DJ Robbie Romero – DJ Shorty - DJ Sven Last - DJ Tarik – DJ Teddy-O – The Disco Boys - DJ Till West – DJ Tocadisco – DJ Tom Lorenz – etc. ...

Booking

Meike Fricke

Die Tonköpfe
Mauritiuswall 33
50676 Köln

Tel. +49 (0)221 – 271 08 10
Fax +49 (0)221 – 271 08 11

m.fricke@die-tonkoepfe.de
www.die-tonkoepfe.de